

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Große Anfrage

Es informiert Sie Ursula Albel
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 66 77
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
Datum 06.05.2019
Drucks. Nr. VO/0419/19
öffentlich

Zur Sitzung am

Gremium

20.05.2019

Rat der Stadt Wuppertal

Anzeige der WMG in WR und WZ

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Aufgabe der Wuppertal Marketing GmbH (WMG) ist, das Image Wuppertals zu verbessern und den Tourismus nach Wuppertal zu steigern. In der Wuppertaler Rundschau und in der Westdeutschen Zeitung von Samstag, dem 4.5. 2019, erschienen ganzseitige Anzeigen der Wuppertal Marketing Gesellschaft, mit der sie bei den Wuppertaler*innen für ein positives Votum bei der Befragung zur Errichtung einer Seilbahn warben. Eine solche einseitige Anzeige bedeutet verhältnismäßig hohe Kosten für eine Gesellschaft, die erst im Februar vor der Insolvenz gerettet werden musste.

Am 19. Februar 2019 titelte die Westdeutsche Zeitung: **250.000 Euro Zuschuss: Wuppertals Stadtmarketing steht vor der Pleite - Grund ist die Schwebebahn.** Die Wuppertal Marketing GmbH muss mit einem Zuschuss von 250.000 Euro vor der Insolvenz gerettet werden - das kann jedoch keine dauerhafte Lösung sein.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

Ist es Aufgabe der WMG, bei den Wuppertaler*innen für ein Projekt zu werben, dass eventuell Tourist*innen für eine Seilbahnfahrt nach Küllenhahn locken könnte?

Wie teuer waren die Anzeigen vom 4.5.2019?

Gab es von Seiten der Wuppertaler Rundschau und von der Westdeutschen Zeitung Sonderkonditionen für das WMG? Wenn ja, was beinhalteten sie?

Wurden die Anzeigen ausschließlich von der WMG bezahlt oder beteiligten sich die anderen Mitglieder der Gesellschaft an den Kosten? Wenn ja, in welcher Höhe?

Da die Anzeigen am vergangenen Samstag erschienen, ergibt sich daher die Dringlichkeit.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Gunhild Böth

Fraktionsvorsitzende

Gerd-Peter Zielesinski

Fraktionsvorsitzender